



<u>Jugendamt</u>	<u>Leistungsbeschreibung</u>	<u>Eltern-Kind-Zentrum</u>	<u>07.03.2021</u>
	<u>Leistungsbeschreibung</u>	<u>aufsuchende Familiensozialarbeit</u>	<u>07.03.2021</u>

Interessenbekundungsverfahren des Jugendamtes

- **für den Aufbau eines Eltern-Kind-Zentrums in Rüdersdorf**
- **für die Leistungen der aufsuchenden Familiensozialarbeit in Rüdersdorf**

Leistungsbeschreibung

Das Jugendamt des Landkreises Märkisch-Oderland beabsichtigt die Übertragung von Leistungen

- gemäß § 16 SGB VIII zur Förderung der Erziehung in der Familie und
- gemäß § 11 SGB VIII Jugendarbeit

und führt dazu ein Interessenbekundungsverfahren durch.

Ausgangslage

Seit der gesetzlichen Verankerung der „Frühen Hilfen“ im Bundesrecht engagiert sich das Jugendamt stark im primärpräventiven Bereich. Durch die Bundesmittel im Bereich der „Frühen Hilfen“ konnten seit 2013 die Eltern-Kind-Zentren im Landkreis Märkisch-Oderland aufgebaut werden. Aktuell werden vier Eltern-Kind-Zentren in Seelow, Bad Freienwalde mit Außenstelle Wriezen, Neuenhagen und Müncheberg aus kreislichen Mitteln finanziert.

Seit 2018 wird über einen zusätzlichen Stellenpool für das Arbeitsfeld Jugendarbeit die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien durch aufsuchende Arbeit unterstützt. Durch diese zusätzliche Unterstützung soll die Jugend- und Familienarbeit nachhaltig im Landkreis gestärkt werden.

Der Landkreis beabsichtigt die familienunterstützenden Angebote weiter auszubauen. Für die Erbringung beider Leistungen (Aufbau eines Eltern-Kind-Zentrums und aufsuchende Familiensozialarbeit) sucht das Jugendamt einen verlässlichen und engagierten Partner.

1. Eltern-Kind-Zentrum

1.1 . Zielstellung/Zielgruppe

Die Eltern-Kind-Zentren verstehen sich als aktive Mitgestalter des Lernens und unterstützen familienübergreifende Bildung und Erziehung. Als Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie sollen sie auf die Bedürfnisse und Interessen sowie auf die Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen. Die Angebote des Eltern-Kind-Zentrums richten sich an Schwangere und werdende Väter sowie Familien und Alleinerziehende mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren.

Die Eltern-Kind-Zentren sind:

- niedrigschwellige Begegnungsorte für Familien im Sozialraum,
- Ausgangspunkte für ein soziales Netzwerk vor Ort,
- Angebote der Familienbildung und im präventiven Kinderschutz,
- Pfeiler der Familienunterstützung,
- Begegnungsorte für Familien und Generationen.

In den Eltern-Kind-Zentren sollen vorhandene Netzwerke der familienunterstützenden Angebote gebündelt werden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der sozialraumorientierten Arbeit in enger Kooperation mit anderen Einrichtungen, Institutionen, Beratungsstellen und familiennahen Diensten. Wichtig ist nicht nur die enge Kooperation sondern auch die Nutzung von Räumlichkeiten durch verschiedene Akteure, wie z.B. EFB, ASD, Netzwerk Gesunde Kinder, SchreibBabyAmbulanz etc. Für Familien besteht somit ein niedrigschwelliger, freiwilliger Zugang zu den Angeboten.

1.2 Aufgabenumfang

Zu den Aufgaben gehören:

- positive Entwicklung von Kindern und deren Familien unterstützen und bestmöglich fördern,
- Bildungskompetenz von Eltern durch die gezielte Bündelung pädagogischer, medizinischer und sozialer Wissensangebote stärken,
- Eigenverantwortung, Erziehungskompetenz und Selbsthilfefähigkeit von Eltern stärken,
- Kompetenzen von Kindern und Eltern in musischen Bereichen sowie in Sport und Gesundheit erweitern,
- Eltern einen Erfahrungsaustausch untereinander ermöglichen,
- Risiken für das Wohl von Kindern möglichst früh wahrnehmen,
- Gefährdungen systematisch abwenden,
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe.

1.3 Konkrete Inhalte und erwartete Leistungen

Die direkten Leistungen betreffen die Bereiche 1 bis 6, die indirekten Leistungen den Bereich 7.

Bereich 1

Begegnung/Erfahrungsaustausch mit Beratung durch eine interne Fachkraft im Eltern-Kind-Zentrum oder als mobiles Angebot (z.B. in einer Kita)

Bereich 2

Gruppen-/Kursangebote für Eltern und Kind mit Anleitung und Beratung durch eine interne Fachkraft

Bereich 3

Bildungsangebote zu erziehungsrelevanten Themen und Gesundheitsfragen (interne, externe Fachkräfte)

Bereich 4

besondere Veranstaltungen

Bereich 5

Angebote durch externe Fachkräfte/Ehrenamtliche (Fachkräfte, die nicht über die Projektförderung finanziert werden)

Bereich 6

Netzwerkarbeit/Kooperation

Bereich 7

indirekte Leistungen

Die angebotene Leistung sollte wie folgt gewichtet sein:

Bereich 1-4	ca. 70 %
Bereich 5-6	ca. 25 %
Bereich 7	ca. 5 %

1.4 Regionale Verteilung

Das Eltern-Kind-Zentrum soll in Rüdersdorf aufgebaut werden.

1.5 Finanzierung

Unter dem Vorbehalt der Haushaltslage im Landkreis Märkisch-Oderland und der Verfügbarkeit ausreichender finanzieller Mittel stellt der Landkreis für das Jahr 2021 insgesamt 15.000 € als Festbetragsfinanzierung für die Projektförderung zur Verfügung. Eine Weiterführung des Projektes ab 2022 ist beabsichtigt.

2. Aufsuchende Familiensozialarbeit/zusätzlicher Stellenpool

2.1 Zielstellung/Zielgruppe

Ziel des Angebotes ist es, Kinder, Jugendliche und Familien mit zeitlich begrenzten und niedrigschwelligen Hilfen zu entlasten. Diese Unterstützung erfolgt zeitnah, flexibel und unbürokratisch.

Dabei soll der Auf- und Ausbau familienunterstützender Netzwerke gefördert und mobile Hilfe- und Beratungssysteme etabliert werden. Die Verbesserung der Erreichbarkeit von Unterstützungsangeboten für die Zielgruppe sowie die Aktivierung von Selbsthilfeprozessen stehen ebenfalls im Fokus.

2.2 Aufgabenumfang

Das Aufgabenspektrum umfasst aufsuchende niedrigschwellige Beratung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien und beinhaltet im Konkreten:

- Vermittlung von Angeboten und Hilfen, z.B. zur Kinderbetreuung, haushaltsunterstützenden Diensten, externen Beratungsstellen,
- Beratung und Unterstützung zur Entwicklung von Lösungen, um den Alltag und/oder Notsituationen zu meistern,
- Ansprechperson für junge Menschen, Familien und Institutionen im Sozialraum insbesondere für die Erfassung von Bedarfslagen im Rahmen der Quartiersarbeit,
- Initiierung von Nachbarschaftshilfen,
- aufsuchende Arbeit von Orten, wo sich Kinder, Jugendliche und ihre Familien treffen, aufhalten, sich begegnen, wie z.B. auf Spielplätzen, in Wohngebieten, Einkaufszentren, Kita,
- Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum und Nutzung deren Ressourcen,
- Zusammenarbeit mit dem ASD und der Jugendförderung,
- Hausbesuche mit Kurzdokumentation,
- Sicherstellung fortlaufende Begleitung der Familien,
- Vorbeugung von Krisen oder Kindeswohlgefährdung,
- Abstimmung und Koordinierung mit anderen Fachkräften, Einrichtungen und Institutionen.

2.3 Konkrete Inhalte und erwartete Leistungen

Folgende Themenfelder sollen mit entsprechender Gewichtung abgedeckt werden:

1. Information, Beratung und Vermittlung	40%
2. Familienkontakte im Sozialraum	25%
3. Familienkontakte im Einzelsetting (Vermittlung über ASD)	25%
4. Aufbau Infopool für familienunterstützende Netzwerkkarte	5%
5. Kooperation mit dem Fachdienst Sozialpädagogische Dienste	5%

2.4 Regionale Verteilung

Die aufsuchende Familiensozialarbeit soll in der Gemeinde Rüdersdorf angeboten werden.

2.5 Finanzierung

Unter dem Vorbehalt der Haushaltslage im Landkreis Märkisch-Oderland und der Verfügbarkeit ausreichender finanzieller Mittel, finanziert der Landkreis in Form einer Vollfinanzierung 1,00 VZE für das Jahr 2021 für die Projektförderung. Hierin enthalten sind der Arbeitgeberbruttolohn sowie eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 2025,00 €. Des

Weiteren werden je VZE 1.470,00 € Sachkosten sowie 240 € für Supervision und Fortbildung jährlich zur Verfügung gestellt.

Eine Weiterführung des Projektes ab 2022 ist beabsichtigt.

Für die StelleninhaberInnen gilt das Fachkräftegebot – sozialpädagogische Fachkraft – gemäß den gültigen Qualitätsstandards.

3. Konzept

Dem Angebot ist

- ein Konzept zur Umsetzung der Aufgaben des Eltern-Kind-Zentrums sowie
- ein Konzept zur Umsetzung der aufsuchenden Familiensozialarbeit im Rahmen des zusätzlichen Stellenpools

beizufügen.

4. Referenzen

Gesucht wird ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII, der bereits im Landkreis Märkisch-Oderland tätig ist. Der Antragsteller verfügt über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendhilfe und ist bereits im primärpräventiven Bereich und/oder in der Jugend(sozial)arbeit im Landkreis Märkisch-Oderland aktiv. Eine regionale Anbindung des Trägers wäre wünschenswert.

5. Zuschlagkriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf nachstehende Kriterien:

Kriterium 1: Konzept zur Umsetzung des Projektes (Gewichtung 40 %)

- eindimensionale und abrechenbare Zielformulierung
- Maßnahmen zur Umsetzung
 - der Projektinhalte für EKZ gemäß der Bereiche 1 bis 4 (70%), 5 bis 6 (25%)
 - der beschriebenen Themenfelder 1 bis 5 für die aufsuchende Familiensozialarbeit
- projektspezifische Erfahrungen
- Zeitplan zur Umsetzung und Durchführung

Kriterium 2: Qualifikation des Personals (Gewichtung 20 %)

- Nachweis der Qualifikation
- Qualitätsmanagement

Kriterium 3: Ausstattung (Gewichtung 20 %)

- räumliche Voraussetzungen
- Mobilität
- flexible Angebotsgestaltung

Kriterium 4: Kosten (Gewichtung 20 %)

- Personalkosten
- Miete
- Versicherungen
- sächliche Verwaltungskosten

Der Schlusstermin für die Abgabe des Angebotes ist der **31.03.2021** (Posteingang) beim

*Landkreis Märkisch Oderland, Jugendamt
(Interessenbekundungsverfahren für Eltern-Kind-Zentrum und aufsuchende
Familiensozialarbeit/zusätzlicher Stellenpool)
Klosterstraße 14
15344 Strausberg*

Die Angebote sind zu kennzeichnen.

Der Zuschlag erfolgt spätestens zum 15.04.2021.

Die Benachrichtigung erfolgt schriftlich.



Friedemann Hanke

1. Beigeordneter und Fachbereichsleiter II